

SITZUNGSVORLAGE				
Nr. 083/2018	vom	13.11.2018	Hauptamt	
Sitzung des		GR		
am		21.11.2018		
öff. (ö) / nichtöff. (nö)		ö		
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)		(E)		

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Vergabe Machbarkeitsstudie „Kinderbetreuung in Kusterdingen“

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Das Büro Atrium Projektmanagement GmbH, Dominohaus, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen erhält den Auftrag für die Machbarkeitsstudie „Kinderbetreuung in Kusterdingen“. Die Projektbearbeitung beginnt im 2. Quartal 2019.
2. Die außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 37.901,50 € werden gedeckt über die allgemeinen Planungskosten.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat
- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

2. im BUA / AFSV
- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

- wie Ortschaftsratsbeschluss
- wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

In der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2018 – 2020 wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um damit eine solide Entscheidungsgrundlage für die weiteren Planungen zu bekommen. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll die langfristige Weiterentwicklung der Kusterdinger Kinderbetreuungsangebote für Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung geplant werden.

Die Ausgangslage stellt sich wie folgt dar:

1. In der Gesamtgemeinde sind die Betreuungsplätze ausgelastet. Es ist insbesondere für Kinder unter drei Jahren (Krippenkinder), d.h. für ein- und zweijährige Kinder aktuell (d.h. bis Anfang 2020) schwierig bis unmöglich, kurzfristig einen Betreuungsplatz zu bekommen.
2. Bei den Einrichtungen in den Teilorten wurden in den vergangenen Jahren bereits zusätzliche altersgemischte Gruppen eingerichtet, um der Nachfrage gerecht zu werden. Es gibt keinen räumlichen Puffer mehr.
3. Erstmals gibt es Fördermittel für den Ersatz von Einrichtungen, die stark sanierungsbedürftig sind und für Einrichtungen für Kinder ü 3.
4. Es werden mehr Kinder mit zwei Jahren in die Einrichtungen gebracht. Deshalb ist die Verweildauer in den Einrichtungen länger und damit der Platzbedarf größer.
5. Auch in Kusterdingen kommen weiterhin mehr Kinder (oder jedenfalls nicht weniger) auf die Welt.
6. Nachdem entschieden ist, dass die Diakoniestation ausziehen wird, muss geplant werden, ob der Hindenburg-Kindergarten aufwendig renoviert und ggf. erweitert werden kann, bzw. was mit dem Gebäude geschehen soll. Wäre der räumliche Zuschnitt des Gebäudes „Diakoniestation“ für den Ausbau in eine Kinderbetreuungseinrichtung (wirtschaftlich, räumlich und pädagogisch) geeignet?
7. Keine der bestehenden Einrichtungen im Teilort Kusterdingen ist als Ganztageseinrichtung konzipiert. Sie werden aber überwiegend dafür genutzt. Der Mozart-Kindergarten im Teilort Kusterdingen stößt als Ganztageseinrichtung an seine Grenzen.
8. Die Einrichtungen sollten auch hinsichtlich der (insbesondere DGUV und arbeits-) rechtlichen Vorgaben (z.B. der Arbeitsstättenverordnung) überprüft werden.
9. Ggf. ziehen die neuen Baugebiete bzw. die in der Gemeinde deshalb frei werdenden Wohnungen weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen nach sich.
10. Aktuell gibt es nicht ausreichend GT Plätze für u 3 Kinder im Teilort Kusterdingen.
11. Es wäre zu prüfen, ob ein Bedarf an Belegplätzen für (neue) Firmen in Kusterdingen besteht.

Die Aufgabe der Machbarkeitsstudie ist:

- Darstellung des IST-Zustandes und des Soll-Zustandes: welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es in der Gesamtgemeinde, welche werden langfristig benötigt?
- Abgleich und Bewertung der vorhandenen Einrichtungen mit den rechtlichen Vorgaben (hier insbesondere DGUV und arbeitsrechtlichen Vorgaben, z.B. der Arbeitsstättenverordnung, u.a.).
- Darstellung der Ausbaumöglichkeiten, insbesondere Prüfung des Gebäudes Dorfgemeinschaftshaus, 1. OG, in Verbindung mit Adam-Fauser-Gässle 5, Jettenburg, Prüfung eines Ersatzbaus für das Gebäude „Backhaus“, Obere Straße 22, Wankheim und der weiteren Neubaumöglichkeiten und Nutzung der Optionsflächen, ggf. Rückbau von Einrichtungen. Da nicht absehbar ist, ob dauerhaft der Bedarf für Kinder u oder ü 3 Jahren besteht, bzw. wo er besteht, soll die Darstellung

der Möglichkeiten so flexibel sein, dass man möglichst allen jeweiligen künftigen Bedarfen gerecht werden kann.

- Falls als Ergebnis der Machbarkeitsstudie ein Neubau empfohlen werden würde, sollte dargestellt werden, wie dieses Gebäude konzipiert werden könnte, dass bei weniger Betreuungsbedarf (z.B. in 15 Jahren), die Umnutzung des Gebäudes (z.B. als Mehrgenerationenhaus oder Tagespflegeeinrichtung oder Wohnhaus) möglich wäre.
- Kostenrahmen inkl. Darstellung der Fördermöglichkeiten (Bund, Land).

Es wurden fünf Büros angefragt, drei haben ein Angebot (s. Anlage) abgegeben.

Büro A
Büro B,
Büro C

Das Büro A, Atrium Projektmanagement GmbH, Reutlingen, hat diese Leistung zum Preis von 37.901,50 € kalkuliert.

Die Verwaltung empfiehlt, das Büro Atrium Projektmanagement GmbH, Reutlingen mit der Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Die Projektbearbeitung beginnt im 2. Quartal 2019.

Falkenberg

Finanzierung:

Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme	€
Haushaltsplanansatz	€
Verpflichtungsermächtigung (VE)	€
nachzufinanzieren sind	
- als überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe	€
- als überplanmäßige / außerplanmäßige VE	€
- Deckung durch	